

Samet Yilmaz

Zentralisierung politischer Macht am Beispiel türkischer Außenpolitik

Eine Untersuchung von 2010 bis 2018



Samet Yilmaz
Zentralisierung politischer Macht
am Beispiel türkischer Außenpolitik

Samet Yilmaz

Zentralisierung politischer Macht am Beispiel türkischer Außenpolitik

Eine Untersuchung von 2010 bis 2018

Tectum Verlag

Gefördert vom Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK)



Samet Yilmaz

Zentralisierung politischer Macht am Beispiel türkischer Außenpolitik
Eine Untersuchung von 2010 bis 2018

Zugl.: Dissertation an der Philosophischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2020

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021
ePDF 978-3-8288-7604-0

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4551-0 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung einer Fotografie
der Hagia Sophia von Ahmet Polat | www.pexels.com

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Angaben sind im Internet über [http://dnb.d-
nb.de](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

Für meine Eltern
Aşur und Naciye Yilmaz

Vorwort

Wer heute über die türkische Politik spricht, der kommt an der Figur des seit fast 18 Jahren regierenden Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan und seiner Regierungspartei AKP (Adalet ve Kalkınma Partisi) nicht vorbei. Die AKP steht trotz vielfältiger innen- und außenpolitischer Herausforderungen nach wie vor an der Spitze der Türkei. Erdoğan's AKP und seine Machtbasis mussten eine Reihe von innen- und außenpolitischen Krisen überwinden, wie unter anderem die Proteste im Gezi-Park 2013, die Offensive gegen die PKK 2015, den Putschversuch 2016, den Einmarsch türkischer Truppen in Nordsyrien im August 2016 oder die Verfassungsänderung 2017 – dennoch spricht ein Großteil der türkischen Bevölkerung der AKP-Regierung ihr Vertrauen aus und wünscht sich nach wie vor einen starken Präsidenten. Eine Rolle, die Erdoğan nach wie vor auszufüllen vermag. Auch wenn sich im Jahr 2020 die Lage durch die Corona-Krise innenpolitisch noch einmal verschärft hat und die Pandemie die türkische Wirtschaft besonders hart trifft, geht Erdoğan's Strategie erneut auf: Der Wirtschaftskrise, einhergehend mit hoher Arbeitslosigkeit, hoher Inflation und massiver Auslandsverschuldung, wird mit einer aggressiven Außenpolitik begegnet. Der Streit mit Griechenland um Erdgasfelder im östlichen Mittelmeer ist ein gutes Beispiel dafür, dass die türkische Außenpolitik ins Zentrum der internationalen Aufmerksamkeit gerückt wird, um von der Regierungsverantwortung und Fehlern in der Innenpolitik abzulenken. Als Mitglied der NATO nimmt die Türkei die Eskalation mit Nato-Partnern und der EU in Kauf und schreckt auch vor einer militärischen Konfrontation mit Verbündeten nicht zurück.

Wegen all dieser und vieler weiterer Herausforderungen in der türkischen Politik lautet die der Analyse zugrunde liegende zentrale Frage: *Inwieweit ist die türkische Außenpolitik unter Erdoğan bestimmt durch Notwendigkeiten innenpolitischer Machterhaltung?* Im Zusammenhang mit dieser Frage wird die türkische Außenpolitik von 2010

bis 2018 analysiert. Es geht vor allem darum, die Wechselwirkungen zwischen Innen- und Außenpolitik in der Ära Erdoğan zu untersuchen. Die Analyse setzt sowohl bei internationalen Interessendivergenzen als auch bei inneren Machtfaktoren an. Durch die Einbeziehung innenpolitischer Faktoren der Türkei können außenpolitische Krisen zwischen der Türkei und dem Westen besser erklärt werden. Durch die Analyse wird verständlich, dass Staatspräsident Erdoğan nicht immer das alleinige Problem der Türkei ist, sondern dass manche Konflikte in der Türkei historisch tief verankert und komplex sind. Es wird deutlich, dass es äußerst problematisch ist, komplexe Entscheidungsprozesse eines individuellen Akteurs auf die gesamte Gesellschaft zu übertragen.

Die vorliegende Analyse wurde im Sommersemester 2020 von der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel als Dissertation angenommen. Ich danke meinen beiden Doktorvätern Professor Joachim Krause und Professor Luz Berger für die Betreuung meiner Promotionsarbeit. Dem Institut für Sicherheitspolitik Kiel (ISPK) danke ich für die freundliche finanzielle Unterstützung des Buchdrucks.

Kiel, im Oktober 2020

Samet Yilmaz

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XVII
Zur Schreibweise und Aussprache des Türkischen	XVIII
1 Einleitung	1
1.1 Untersuchungsgegenstand	1
1.2 Fragestellung und Zielsetzung	10
1.3 Stand der Forschung	20
1.4 Forschungsdesign und Methodik	31
1.4.1 Prozessanalyse	31
1.4.2 Theoretische Grundlagen	37
1.5 Forschungshypothesen	57
1.6 Gang der Untersuchung	62
2. Handlungskontext: Das politische System der Türkei	65
2.1 Die Türkei in der Grauzone zwischen Demokratie und Autokratie	66
2.2 Das Präsidialsystem „a la Turca“: die Verfassung nach dem Referendum 2017	80
2.3 Die Rolle des Staatspräsidenten – die Exekutive	95
2.4 Die Rolle des Parlaments – die Legislative	101
2.5 Die Rolle der Justiz – die Judikative	104
2.6 Der Nationale Sicherheitsrat	108
2.7 Das Außenministerium und der Rat für Außen- und Sicherheitspolitik	109

3	Die Außenpolitik der AKP-Regierung	115
3.1	Grundlagen der türkischen Außenpolitik von 2002–2010	120
3.2	Der Arabische Frühling und die türkische Außenpolitik von 2010–2015	126
3.3	Die türkische Außenpolitik von 2015–2018	135
3.4	Zwischenfazit	144
4	Zentralisierung politischer Macht und konfrontative Außenpolitik	151
4.1	Phase 1: Ende der Alleinherrschaft der AKP	160
4.1.1	Neuwahlen und der wieder aufgeflammete Konflikt mit der PKK	169
4.1.2	Das Scheitern des Friedensprozesses mit den Kurden	170
4.1.3	Der Anschlag in Suruc und der Kampf gegen PKK und IS	174
4.1.4	Die Parlamentswahlen am 1. November 2015	183
4.1.5	Analyse	188
4.1.6	Zwischenfazit	199
4.2	Phase 2: Putschversuch und die Militäroffensive „Schutzschild Euphrat“	201
4.2.1	Der innenpolitische Machtkampf: Der gescheiterte Putsch am 15. Juli 2016	202
4.2.2	Zunahme der Sicherheitsbedrohung: Militärintervention in Syrien – Operation „Schutzschild Euphrat“	217
4.2.3	Analyse	223
4.2.4	Zwischenfazit	240

4.3	Phase 3: Präsidentschaftswahlen und türkische Militäroffensive auf Afrin 2018 (Operation Olivenzweig)	241
4.3.1	Das Verfassungsreferendum am 16. April 2017 und die Außenpolitik	243
4.3.2	Türkische Afrin-Offensive in Nordsyrien (Operation Olivenzweig)	254
4.3.3	Präsidentschaftswahlen im Juni 2018 und außenpolitische Implikationen	261
4.3.4	Analyse	266
4.3.5	Zwischenfazit	281
5	Zusammenfassung der Ergebnisse	285
6	Schlussfolgerung und Ausblick	305
	Literaturverzeichnis	331
	Monographien, Artikel und Sammelbände	331
	Internetquellen	351
	Danksagung	369
	Anhang	371

Abkürzungsverzeichnis

Kurzform	Türkisch	Deutsch
AKP	Adalet ve Kalkınma Partisi	Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung
ANAP	Anavatan Partisi	Mutterlandspartei
BDP	Bariş ve Demokrasi Partisi	Partei des Friedens und der Demokratie
CHP	Cumhuriyet Halk Partisi	Republikanische Volkspartei
D8	Gelişmekte olan sekiz ülke	Gruppe der acht Entwicklungsländer
DHKP-C	Devrimci Halk Kurtuluş Partisi-Cephesi	Revolutionäre Volksbefreiungspartei-Front
DİB	Diyanet İşleri Başkanlığı	Präsidium für Religiöse Angelegenheiten
EU	Avrupa Birliği	Europäische Union
FETÖ	Fethullahçı Terrör Örgütü	Fethullahistische Terrororganisation
HDP	Halkların Demokratik Partisi	Demokratische Partei der Völker
HSK	Hakimler ve Savcılar Kurulu	Richter und Staatsanwälterat, ist Teil der türkischen Gerichtsbarkeit
IS	Irak ve Şam İslam Devleti	Islamischer Staat
MHP	Milliyetçi Hareket Partisi	Partei der Nationalistischen Bewegung
MIT	Milli İstihbarat Teşkilatı	Nationaler Nachrichtendienst

Abkürzungsverzeichnis

NATO	NATO (Kuzey Atlantik Antlaşması Örgütü)	Nordatlantikpakt (North Atlantic Treaty Organization)
OSZE	Avrupa Güvenlik ve İşbirliği Teşkilatı	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
PKK	Partiya Kerkeran Kurdistan	Arbeiterpartei Kurdistans
PYD	Demokratik Birlik Partisi	Partei der demokratischen Union
RP	Refah Partisi	Wohlfahrtspartei
TAK	Kürdistan Özgürlük Şahinleri	Freiheitsfalken Kurdistan
TBMM	Türkiye Büyük Millet Meclisi	Große Nationalversammlung der Türkei
TSK	Türk Silahlı Kuvvetleri	Türkische Streitkräfte
TV	Türkiye Cumhuriyeti Anayasası	Türkische Verfassung
UN, VN	Birleşmiş Milletler	Vereinte Nationen
UNICEF	Birleşmiş Milletler Uluslararası Çocuklara Acil Yardım Fonu	Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
USA	Amerika Birleşik Devletleri	Vereinigte Staaten von Amerika
YPG	Yekineyen Parastina Gel	Volkverteidigungseinheiten

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Die innenpolitischen Entwicklungen in der Türkei in Bezug auf ihre Außenpolitik (AP)	18
Tabelle 2:	Subtypen defekter Demokratien nach Merkel	71
Tabelle 3:	Hybride Regime nach Friedbert Rüb	74
Tabelle 4:	Die wichtigsten Änderungen der Verfassung in Bezug auf die Konzentration der Macht auf den Staatspräsidenten	107
Tabelle 5:	Türkische Außenpolitik von 2002 bis 2010 zwischen „Null-Problem-Politik“ bis 2015 und „wertvolle Einsamkeit“ bis 2018	148
Tabelle 6:	Zuordnung der Hypothesenprüfung zu den Phasen 1 bis 3	159
Tabelle 7:	Wahlergebnisse von 2011 bis 2015 der wichtigsten Parteien	163
Tabelle 8:	Die wichtigsten Anschläge in der Türkei von Juli 2015 bis November 2015	186
Tabelle 9:	Positionen der wichtigsten türkischen Parteien in der Syrien-Frage	232
Tabelle 10:	Zusammenfassung der Ergebnisse	302

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Darstellung von Wechselwirkungen zwischen Innen- und Außenpolitik	57
Abbildung 2:	BTI 2018 Country Report Turkey	77
Abbildung 3:	Abstimmungsergebnis nach Wahlkreisen	92
Abbildung 4:	Ausbau und Struktur der Exekutive im Präsidentsystem	97
Abbildung 5:	Sitzverteilung im Parlament, Legislaturperiode Juni 2018	102
Abbildung 6:	Das politische System der Türkei ab 2018 mit Bezug auf den türkischen Sicherheitsapparat	113
Abbildung 7:	Aufteilung der Analyse in den Phasen 1 bis 3	153
Abbildung 8:	Wahlen und Referenden von 2010 bis 2018 in der Türkei	157
Abbildung 9:	Das analytische Modell der Prozessanalyse	160
Abbildung 10:	Wahlergebnis nach Provinzen (Juni 2015)	167
Abbildung 11:	Die relevantesten Anschläge in der Türkei von 2015 bis Anfang 2016	175
Abbildung 12:	Anschläge des IS an der türkisch-syrischen Grenze im Juli 2015	182
Abbildung 13:	Wahlergebnis nach Provinzen (November 2015)	187
Abbildung 14:	Gegenüberstellung der Wahlergebnisse der AKP zu den Parlamentswahlen im Juni 2015 und November 2015	190
Abbildung 15:	Umfrage in der Türkei über die Lösung des Kurdenproblems	192
Abbildung 16:	Von CNN übertragene Ansprache Erdoğan in der Putschnacht am 15. Juli 2016	205
Abbildung 17:	Militäroffensive am 24. August 2016	221

Zur Schreibweise und Aussprache des Türkischen

Abbildung 18:	Ergebnisse der türkischen Militäroffensive im August 2017	222
Abbildung 19:	Putschisten besetzen die TRT-Zentrale	246
Abbildung 20:	Das Ergebnis des Referendums in ausgewählten Ländern	250
Abbildung 21:	Die beteiligten Akteure an der türkisch- syrischen Grenze zu Beginn des Jahres 2017	253
Abbildung 22:	Von der Türkei unterstützte Rebellen stoßen in Richtung Afrin vor	258
Abbildung 23:	Umfrage zur EU-Mitgliedschaft in der Türkei	271
Abbildung 24:	Die Türkei im Streit mit Europa	273
Abbildung 25:	Abstimmung zu den Parlamentswahlen im November 2015	274
Abbildung 26:	Staatspräsident Erdoğan mit Verteidigungs- minister Hulusi Akar beim Besuch türkischer Streitkräfte	282

Zur Schreibweise und Aussprache des Türkischen

- C wie in „Dschungel“
- Ç wie in „Kutsche“
- ğ dient zur Dehnung von dunklen Vokalen, wird als „j“ ausgesprochen
- i „i“ ohne Punkt, kurzes sehr dumpfes „i“
- ş „sch“ im Deutschen, z. B. in „Schule“
- Z wie stimmhaftes „s“, wie z. B. in „Sonne“